



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 1/2026

Ausgabe 148

1. Quartal März 2026

25 Jahre Chor tonART

ein Grund zum Feiern, ein Grund zum Danksagen. Seit 2001 bringt tonART Menschen durch Musik zusammen. Was mit einer kleinen Idee begann, ist zu einer festen Größe im kulturellen Leben in und um Bad Bodendorf geworden. Wir blicken voller Stolz auf 25 Jahre Chorgeschichte zurück und schauen erwartungsvoll nach vorn. Ein ausführlicher Bericht folgt in Ausgabe 2/2026.

Feiern Sie mit uns unser Jubiläum, wenn wir am Sonntag, 21. Juni 2026 (9.30 Uhr), den Gottesdienst in St. Sebastianus musikalisch mitgestalten.



tonART in St. Peter, Sinzig

(Foto tjp)

Im Licht der Ostersonne bekommen die
Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.

(Friedrich von Bodelschwingh)

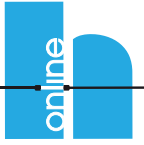


In diesem Sinne wünscht Ihnen
die Redaktion eine gute Zeit.

Diplom-Ingenieur
Karl Hanenberg
Service und Beratung
rund um den PC



Hauptstraße 23 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de



- ✓ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software / Verkauf
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✓ Virenschutz / Datenrettung / Security



Druckhaus
optiprint
www.druckhaus-optiprint.de



**DRUCK
LAGERN
VERSAND
MAILINGS**

**GESTALTUNG
VEREDELUNG
KONFEKTIONIEREN
KOMMISSIONIEREN
PERSONALISIEREN
WEITERVERARBEITUNG**



kranzweiherweg 15 | 53489 sinzig
tel. 02642-981051
info@druckhaus-optiprint.de



Weingut Burggarten · Familie Schäfer
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de

HAIRSTYLE

Cut and Colour



Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf · Bäderstraße 8 · 02642-42293
Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!



**Schreinerei
Steinborn**
Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig
Telefon 02642/43644 · Fax 02642/991946



Telefonanlagen Video TV Sat
Verkauf und Reparatur

HOFFMANN
MEDIENTECHNIK



Service aus Meisterhand

Telefon 02642-44291
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

vr-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir nach vorn –
MACHEN statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**VR Bank
RheinAhrEifel eG**



**BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN**
www.bad-bodendorf.com

Apothekerin Renate Nagel wurde 90



Bernhard Knorr gratuliert Renate Nagel zum 90. Geburtstag (Foto: BK)

Ihr ehemaliger Chef und Vorsitzender des Heimat- und Bürgervereins, Bernhard Knorr, ließ es sich nicht nehmen, Renate Nagel mit einem Blumenstrauß zum runden Geburtstag zu gratulieren. Seit 1981 lebt sie mit ihrer großen Familie in unserem Dorf. Sie fand schnell Kontakt zur örtlichen Apotheke, wo sie dann 17 Jahre lang tätig war. Kurz nach seiner Gründung trat sie dem Heimat- und Bürgerverein bei und angesichts ihres Hangs zu Literatur und Germanistik

arbeitete sie fast von Anfang an im Team der Dorfschelle mit. Sie schrieb viele interessante Artikel und dank ihrer immer noch bemerkenswerten geistigen Frische steht sie auch heute noch als Lektorin zur Verfügung. **BK**

Ausflug der kfd Bad Bodendorf ins Haus der Geschichte in Bonn

Geschichte erleben, das war der Wunsch einer Gruppe von Frauen der kfd Bad Bodendorf. Deshalb machten sich die Teilnehmerinnen auf, um im Haus der Geschichte in Bonn die neu konzipierte Dauerausstellung „Du bist Teil der Geschichte. Deutschland seit 1945“ zu besuchen. Bei der 90-minütigen Führung konnten die Besucherinnen in eine Zeit eintauchen, die sie zum Teil selbst erlebt haben. Viele Erinnerungen wurden wach: Gegenstände aus dem familiären Alltag, Relikte der Ahrflut, Politisches aus der BRD und der DDR.



(Foto: Jutta Unkelbach)

Bei der anschließenden Kaffeerunde im Café „Gustav“ der Bundeskunsthalle gab es dann die Gelegenheit, sich über die persönlichen Eindrücke auszutauschen.

Jutta Unkelbach

Es tut sich was am Bahnhofplatz

Es ist sicher keinem entgangen, dass der Baum neben der Straße am historischen Weinberg verschwunden ist. Auf unsere Nachfrage beim Bauhof erklärt uns Christoph Söthe, dass die alte Esche wegen Pilzbefalls, aber auch aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt werden musste. Aber natürlich kommt hier ein neuer Baum hin, sobald die Baumscheibe fertig gestellt ist. Es wird ein Schwarznussbaum

(*Juglans nigra*) sein, ein dekorativer bis zu 35 Meter hoch werdender Baum mit breiter Krone. Auch das große Schild mit der Holzschnitzerei „Aufgang zum Rotweinwanderweg“ wird wieder aufgestellt. Es war anfangs letzten Jahres entfernt worden, weil es von Vandalen fast aus der Verankerung gerissen worden war. Außerdem war es hochgradig renovierungsbedürftig, aber nun steht es frisch saniert auf dem Bauhof und wird wieder zurückkehren, sobald die Eiche gepflanzt ist.



Die Esche am Bahnhofsvorplatz ist gefällt. (Foto: BK)

Ein weiteres Sanierungsprojekt ist der marode Holzzaun des historischen Weinbergs. Hier wird in Kürze das Team Dorfpflege rüstiger Rentner tätig werden und einen neuen Zaun errichten, wobei der Ortsbeirat die Materialkosten trägt. Natürlich sind alle gespannt auf das neue Ahrtalbahnmuseum, das sich zurzeit im Aufbau befindet. Ein schönes sichtbares Zeichen dafür ist die Tatsache, dass die Bahnhofsuhr, die im letzten Jahr nach langer Standzeit wieder gängig gemacht wurde, jetzt auch wieder beleuchtet ist. Bleibt nur noch zu hoffen, dass sich für den Brunnenhof bald jemand findet, der diesem Lokal an dieser exponierten Stelle wieder neues gastronomisches Leben einhaucht. **BK**

Gespräch mit Petra Schwarzkopf - Über das Schreiben und das Leben (Teil 1)

Dorfschelle = DS: Guten Tag Frau Schwarzkopf, vielen Dank, dass Sie sich erneut Zeit für ein Interview mit der Dorfschelle nehmen.

Petra Schwarzkopf = PS: Guten Tag Herr Knechtges. Das mache ich gern, denn ich freue mich über jede neue Ausgabe der Dorfschelle!

DS: Wenn Sie sich jemandem aus dem Dorf in zwei, drei Sätzen vorstellen: Wer sind Sie und was möchten Sie, dass man über Ihr Schreiben weiß?

PS: Petra Schwarzkopf, verheiratet, Mutter von fünf erwachsenen, drei Schwiegerkindern und seit kurzem Oma. Ich liebe es, neue Welten zu erfinden und sie mit fiktiven Charakteren zu bevölkern. Wenn ich singen darf, stehe ich auch gerne auf einer Bühne.

DS: Wie ist das Schreiben in Ihr Leben gekommen, gab es einen Moment, an dem Sie gemerkt haben, das ist mehr als ein Hobby?

PS: Angefangen hat es mit einem Leserwettbewerb in der Rheinzeitung und der ehrenamtlichen Kinder- und Musculararbeit in unserer Gemeinde. Als dann 2024 gleich vier Kinderbücher von mir erschienen, habe ich mich zum ersten Mal auch selbst als „Autorin“ gesehen. Literaturfan war ich schon immer. Als Schülerin habe ich sämtliche Bücher in



Krimis und mehr – Autorin Petra Schwarzkopf

(Foto: Claudia Flück-Debüser)

unserer KÖB in Gevelsberg verschlungen. Mein Deutschleistungskurs hatte mir das kreative Schreiben dagegen eher abgewöhnt. Ohne den Leserwettbewerb wäre ich wohl nicht Autorin geworden, ich hätte nicht gedacht, dass es mir Spaß macht.

DS: Sie leben in Bad Bodendorf: Was nährt Sie dort als Autorin? Orte, Menschen, Routinen, Stimmungen?

PS: Zu einem großen Teil sind Familie, Freunde und Bekannte der Quell der Inspiration. Einige sind schon in Büchern gelandet. Dann natürlich die Hobbies: Das Singen und (Rettungs)-Schwimmen kommen öfter in meinen Geschichten vor, aber auch theologische Themen. Ansonsten nehme ich das Ahrtal, und da vor allem Bodendorf und Sinzig, gern als Kulisse, denn ich kann leider nur Orte beschreiben, die ich selbst gesehen habe. Obwohl das für das Ahrtal, das in der Detektei Anton Reihe Brehltal heißt, ja nicht schlimm ist. Ich habe einen anderen Namen gewählt, weil ich mir dann Abweichungen vom Original erlauben kann, ohne die Leser zu verärgern oder zu enttäuschen.

DS: Was haben Sie in der Zusammenarbeit mit Verlagen gelernt: Was läuft hinter den Kulissen anders, als man es sich von außen vorstellt?

PS: Bis jetzt kenne ich nur die Zusammenarbeit mit zwei mittelgroßen evangelischen Verlagen. Da geht es sehr persönlich und familiär zu. Ich bin jedes Mal glücklich, wenn der Text nach dem Lektorat und meiner Bearbeitung besser geworden ist. Dass im Voraus das Marketing läuft und dass viel Zeit mit anderen Tätigkeiten (Korrespondenz, Messen, Lesungen, Marketing, Korrekturlesen, ...) verbracht wird, war mir neu. Cover und der Klappentext z. B. müssen lange vor dem Manuskript fertig sein, weil man sie für die Werbung braucht. Auch, dass es Zeichenlimits bei Büchern gibt, weil sie sonst einfach zu teuer im Druck werden, musste ich lernen. Die Seitenzahl muss übrigens durch 16 teilbar sein, weil immer 16 Seiten auf einen Druckbogen kommen. Das fand ich ganz witzig. Weniger witzig ist die Summe, die man als Autorin verdient. Mittlerweile ist es ein ganz ordentliches Taschengeld, aber leben könnte ich davon nicht. Das können die wenigsten Autoren.

DS: Was reizt Sie besonders am Schreiben für Kinder und Jugendliche? Und was ist die größte Herausforderung daran?

PS: Kinder und Jugendliche sind in ihrer Weltsicht noch nicht festgelegt und ich mag es, sie zu unterhalten, aber auch Informationen und Werte weiterzugeben, die man meiner Meinung nach im Leben brauchen kann. Dies kind- oder jugendgerecht zu tun, dabei aber weder belanglos, noch kin-

disch zu schreiben, ist für mich herausfordernd. Spannend muss es sein, aber das ergibt sich bei einem Krimi von selbst. Durch die eigenen Kinder, mit denen man das „Geschichten-erzählen“ übt, und die Kindergottesdienst-Arbeit hat es sich so ergeben, dass ich Kinderliteratur geschrieben habe. Auch der Leserwettbewerb war damals so konzipiert, dass es eine Gute-Nacht-Geschichte sein sollte. Mittlerweile schreibe ich aber genauso gerne für Erwachsene.

DS: Sie arbeiten an unterschiedlichen Stoffen und Formaten. Wie entscheiden Sie, welches Projekt „als nächstes dran“ ist?

PS: Das hängt vom Zeitmanagement und den Wünschen der Verlage ab. Da muss ich also nicht entscheiden. Nur wenn ich neue Ideen bearbeite, geht das nach Lust und Laune oder nach dem Zufallsprinzip. Meist liegt mir irgendein Thema besonders am Herzen, auch probiere ich immer noch unterschiedliche Genres aus, wie eben mit BRUNNEN die Fantastik. Obwohl für mich als gelernte Juristin der Krimi nahelag, möchte ich mich nicht darauf beschränken. Gerade eben habe ich die Zusage über einen Verlagsvertrag für einen historischen Roman bekommen. Er soll Ostern 2027 erscheinen und ist bereits heruntergeschrieben.

DS: Welche Rolle spielt Region mehr als Kulisse: Was nehmen Sie aus Ahrtal/Eifel als „Gefühl“ mit in Ihre Texte?

PS: Ganz klar das „dörflich-familiäre jeder kennt jeden“ und das Gefühl der Vertrautheit und des Zusammenhalts. Ich liebe meine Wahlheimat und was man hier alles auf die Beine stellt, finde ich enorm.

DS: Dieses Jahr erscheinen zwei neue Buchprojekte: Ihr 13. Kinder- und Jugendbuch bei CV Dillenburg und Ihre erste Novelle für Erwachsene im BRUNNEN Verlag. Was dürfen Sie unseren Leserinnen und Lesern dazu schon erzählen? Worum geht es jeweils, was ist der Kern, und worauf freuen Sie sich selbst am meisten?

PS: Jetzt im März darf ich alles erzählen. Beide Bücher sind Adventskalender. Der Detektei-Anton-Sonderband „Trickreiche Weihnachten“ beschäftigt sich in 24 Kapiteln mit Trickdiebstahl und der Frage, ob Jesus nicht vielleicht auch nur ein Trickbetrüger war. Ortskundige werden die Anderer „lebendige Krippe“ und die Ahrtaler „Uferlichter“ wiedererkennen. Im BRUNNEN Verlag erscheint meine erste Novelle für Erwachsene in einem schönen Geschenkschuber mit 24 Büchlein. Der Titel lautet: „Entführt im Advent – Kein Krimi!“ und das ist der Klappentext: Annika Arendt, bestens ausgelastete Dreifachmutter, wird aus dem Stress der Vorweihnachtszeit „entführt“ und landet vor einem überdimensionalen Adventskalender der ganz besonderen Art. Hinter jedem Türchen wird ihr ein Wunsch erfüllt. Einmal im Leben Polizistin sein? Oder Busfahrerin? Oder ein entspanntes Hundeleben führen? Der Adventskalender macht es Annika möglich. Doch was, wenn diese kleinen Fluchten aus dem Alltag etwas zu real werden ...? Mit lockerem Stil, feinem Humor und kleinen Tiefgründigkeiten bietet dieser buchige Adventskalender in 24 Kapiteln die perfekte Geschichte zum Entspannen, Dankbarsein und Neuentdecken, was Weihnachten bedeuten kann – für alle, die jedes Jahr im Weihnachtschaos versinken. Das fantastische Element in der Geschichte und die humorvollen Dialoge haben mir riesigen Spaß gemacht und ich freue mich besonders darüber, dass das Buch auch auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert wird.

AK

TEIL 2 DES INTERVIEWS FOLGT IN DER JUNI-AUSGABE 2/2026.

Sternsingeraktion 2026 in Bad Bodendorf



Farbenfrohe Bad Bodendorfer Sternsinger 2026

(Foto: Birgit Becker)

Mit großer Begeisterung beteiligten sich am Samstag, den 10. Januar 2026, 30 Kinder und Jugendliche an der Sternsingeraktion in Bad Bodendorf. Der Tag begann um 9 Uhr mit einer feierlichen Aussendungsandacht in der St. Sebastianus-Kirche, bei der die Sternsinger für ihren Einsatz gesegnet wurden. Trotz frostiger Temperaturen und anhaltendem Schneefall ließen sich die Kinder nicht aufhalten. In ihren Gewändern zogen sie segensbringend durch die Straßen des Ortes. Zur Mittagszeit stärkten sich alle gemeinsam bei einer wohlverdienten Pizza, bevor es am Nachmittag erneut auf den Weg ging. Bis 16 Uhr waren die Sternsinger unterwegs. Müde, aber glücklich und stolz auf das Erreichte, kehrten schließlich alle zurück. Unter dem diesjährigen Motto „Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik“ setzten die Kinder und Jugendlichen ein starkes Zeichen für die Rechte von Kindern weltweit. Die Sternsingeraktion 2026 in Bad Bodendorf war damit nicht nur ein schöner Brauch, sondern auch ein eindrucksvoller Einsatz für eine gerechtere Zukunft. Allen kleinen und großen Helfern, aber auch allen Spendern ein herzliches "Vergelt's Gott"!

Werner Wilden

KG Rievkooche: Auch ohne Mondscheinumzug eine Session voller Highlights



„Feuerwehmnachwuchs“ Blue Berrys
(Fotos: KG Rievkooche)

Auch ohne den traditionellen Mondscheinumzug blickt die KG Rievkooche auf eine rundum gelungene und ereignisreiche Karnevalssession zurück. Höhepunkt war die ausverkaufte Gemeinschaftssitzung in der Schützenhalle, die mit ausgelassener Stimmung, hochkarätigen Beiträgen und vielen heimischen Künstlern begeisterte. Dank einer Änderung beim Vorverkauf konnten in diesem Jahr alle Kartenwünsche erfüllt werden – ein organisatorischer

Erfolg, der sich auszahlt: Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Auf der Bühne präsentierten sich zahlreiche Bodendorfer Akteure mit Büttenreden und Sketchen vom Feinsten. Für besondere Begeisterung sorgten die Ur-Bo-



Gardetanzpreisträger Blue Stars in voller Aktion

dendorfer Christoph Simons und Alexander Riemenschneider als „Hübbes und Drübbes“. Wortgewandt, pointiert und musikalisch mitreißend hielten sie den Bodendorfern augenzwinkernd den Spiegel vor – ein absolutes Highlight des Abends. Auch die vereinseigenen Tanzgruppen wussten zu überzeugen. Die Blue Berrys und Blue Stars präsentierten eindrucksvolle Garde- und Showtänze. Während die Blue Berrys in ihrem Showtanz eindrucksvoll zeigten, was starke Feuerwehrfrauen alles leisten können, begeisterten die Blue Stars mit ihrem einzigartigen Gardetanz. Mit dieser Darbietung sicherten sie sich beim Ahrtalgardetreffen in Ahrbrück den zweiten Platz sowie beim Showtanzfestival in Koblenz-Wallersheim in der Kategorie „Gardetanz Junioren“ den ersten Platz – und verteidigten damit erfolgreich ihren Titel aus dem Vorjahr. Ein besonderes Erlebnis hatten die Blue Berrys mit ihren aufwendig gestalteten Showtanzkostümen: Sie durften ein Fotoshooting bei der Feuerwehr Bad Bodendorf absolvieren. Ein herzliches Dankeschön gilt hier der Bodendorfer Feuerwehr für die Unterstützung. Inspiration für die Aufnahmen holten sich die Tänzerinnen bei den Blue Velvets, der „großen“ Tanzgruppe aus Bad Bodendorf, die bereits 2008/2009 einen Showtanz zum Thema Feuerwehr präsentierte und der Feuerwehr zum 70-jährigen Jubiläum einen eigenen Fotokalender schenkte. Beste Stimmung herrschte auch bei der Kindersitzung. Ein Nachmittag voller Kinderlachen, Alaaf-Rufen und guter Laune begeisterte kleine und große Jecken gleichermaßen. Neben den Auftritten der Tanzgruppen und der Sinziger Tollitäten sorgten zahlreiche Mitmach-Spiele für einen abwechslungsreichen und aktiven Nachmittag. Beim Veilchendienstagsumzug in Sinzig zeigte die KG Rievkooche zeigte eine starke Präsenz. Mit nahezu 70 Rievkooche-Köchen und Blue-Velvet-Tänzerinnen trotzte die Gruppe Wind und Regen und feierte gemeinsam mit den vielen Zuschauern am Straßenrand. Ein weiteres Highlight: Die scheidenden Trainerinnen der Blue Berrys und Blue Stars erfüllten ihren Tänzerinnen den Wunsch nach einem eigenen Wagen im Sinziger Zug – ein unvergessliches Erlebnis für die Mädchen. Die Session brachte jedoch auch Abschiede mit sich. Die Trainerinnen der Blue Berrys und Blue Stars beenden zum Ende der Session ihre Tätigkeit. Mit großem Dank für Geduld, Leidenschaft und Engagement verabschiedeten sich die Tänzerinnen von ihren langjährigen Begleiterinnen. Ein weiterer emotionaler Moment folgte zum Abschluss der Sitzung: Jürgen Werf, seit 2012 Moderator und Literat der Karnevalssitzung, erklärte, dass dies seine letzte Moderation gewesen sei. Über viele Jahre hinweg hat er der KG-Sitzung seine Stimme und sein Gesicht gegeben. Mit dem Lied „Niemals geht man so ganz“ verabschiedete die KG ihren stets gut gelaunten und energiegeladenen Moderator unter großem Applaus. So endet eine Session voller Höhepunkte, Gemeinschaft und Emotionen – und einmal mehr zeigt sich: Die KG Rievkooche versteht es, auch ohne Mondscheinumzug ein karnevalistisches Feuerwerk zu entfachen.

Silke Schminke

Elektro seit 1949

SCHMITZ

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN
www.bodendorf.com

Elektroinstallationen aller Art

Elektromeister Malte Schmitz

Sebastianusweg 3 · 53489 Sinzig

Tel.: 0 26 42-4 26 27 · info@elektro-schmitz.eu

www.elektro-schmitz.eu



LONG-TIME-LINER[®] Institut de beauté

WALTRAUD LOOSE

Elite-Top-Linergistin für

- Augenbrauen-Lidstrich-
- Lippenpigmentierung
- PMU Entfernung
- Camouflagepigmentierung
- Plasmastrahlbehandlung

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN
www.bodendorf.com

02642 40 99 94

Hauptstraße 41

53489 Bad Bodendorf

institutdebeaute.de

Helmut Heuser

Zimmerei und Hochbau GmbH
Inhaber Manfred Heuser

Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN
www.bodendorf.com

Inhaberin: **Monika Klar**
im Institut de beauté

**MONI'S
HAARSTUDIO**

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN
www.bodendorf.com

Das Studio für
„Sie“ und „Ihn“

Hauptstraße 41
Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/41463

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN
www.bodendorf.com

Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern



Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern

Holzbau Leydecker & Schmitz

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU

Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178 - 72 33 801
53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

Begegnungscafé mit karnevalistischer Einlage



Gut besuchtes Begegnungscafé (Foto: Werner Wilden)

Eine Gesangseinlage des bekannten Bad Bodendorfer Baritons Dieter Ameln, der bei seiner Aufführung unterstützt und auf dem Klavier begleitet wurde von Johannes Schüller, hatte beim Begegnungscafé im Bad Bodendorfer Pfarrheim im Dezember vergangenen Jahres sehr große Begeisterung gefunden. Beide unterhielten die Gäste dieses monatlich regelmäßig stattfindenden Begegnungstreffs mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern. An jedem ersten Mittwoch im Monat treffen sich interessierte Bewohner*innen von Bad Bodendorf im Pfarrheim von St. Sebastianus in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen, sie können sich in netter Runde unterhalten, sind in Gesellschaft und knüpfen bzw. pflegen Kontakte. Und da das „Mini-Konzert“ einen so großen Anklang und zustimmende Resonanz gefunden hatte, wurde rasch der Plan gefasst, beim Begegnungstreff Anfang Februar diese musikalische Unterhaltung mit karnevalistischen Liedern fortzusetzen. Johannes Schüller, den sicher viele Bad Bodendorfer BürgerInnen als den Tubisten des Bad Bodendorfer St. Sebastianus Blasorchesters kennen, darüber hinaus aber auch auf Klavier/Flügel und Gitarre äußerst bewandert ist, hatte sein Akkordeon ausgepackt und stimmte die anwesenden Besucher zunächst mit Wein- und Schunkelliedern auf das gesellige Miteinander ein. Dieter Ameln brillierte mit seiner Stimme und untermalte die Musik eindrucksvoll mit Text und Gesang! Aber nicht nur Wein- und Schunkellieder erklangen an diesem Nachmittag; Acht Tage vor Weiberfastnacht durften natürlich auch die bekannten und vertrauten Karnevalslieder nicht fehlen, die dann ebenfalls von allen Gästen lautstark mitgesungen wurden – ein Treffen „in uns'erm



Dieter Ameln und Johannes Schüller
in Aktion (Foto: Werner Wilden)

Veedel“, das bei allen sicherlich noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben dürfte. Aber nicht nur für die Karnevalstage gilt die Textzeile der Bläck Fööss: „... die Fraulücksche sitze, beim Schwätzje zesamme, ...“ – und so ist nicht nur jede Frau, sondern ist auch jeder Mann, ganz herzlich eingeladen, auch in den kommenden Monaten jeweils am ersten Mittwoch ab 15 Uhr das Begegnungscafé im Bad Bodendorfer Pfarrheim für ein paar unterhaltensame Stunden bei Kaffee und Kuchen zu besuchen.

Werner Wilden

Gemeinsam für unsere Ahr: Müllsammelaktion in Bad Bodendorf



Stättliche Ausbeute des Sammeleifers (Foto: Sabine Lembke
Regionalkoordinatorin Rheinschiene/Brohltal des BUND KG AW)

Ende Januar stand in Bad Bodendorf wieder einmal ein gemeinsamer Einsatz für Natur und Heimat auf dem Programm. Die BUND-Kreisgruppe Ahrweiler, Regionalgruppe Rheinschiene/Brohltal, hatte zu einer Müllsammelaktion entlang der Ahr eingeladen. Treffpunkt war die Grillhütte in Bad Bodendorf – von dort aus machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entlang des Ahrufers auf den Weg, um Müll einzusammeln und so einen Beitrag zum Schutz unserer schönen Flusslandschaft zu leisten. Erfreulich war dabei die Unterstützung aus dem Dorf selbst. Neben den Mitgliedern des BUND beteiligten sich auch Bürgerinnen und Bürger aus Bad Bodendorf an der Aktion – darunter Familien mit ihren Kindern. Gemeinsam wurde entlang der Ahr gesammelt, sortiert und entsorgt. Auch wenn auf den ersten Blick nicht große Mengen zusammenkamen, zeigte sich doch, wie wichtig solche Aktionen sind, um unsere Natur zu bewahren und das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit unserer Umwelt zu stärken. Der Ortsbeirat Bad Bodendorf unterstützte die Aktion gerne.



Für die Helferinnen und Helfer wurde ein kleiner Imbiss mit Kaffee und kalten Getränken organisiert – eine willkommene Stärkung nach getaner Arbeit und zugleich eine schöne Gelegenheit zum Austausch. Der Ortsbeirat mit Ortsvorsteher Jürgen Werf bedankt sich herzlich bei der BUND-Kreisgruppe Ahrweiler für die Organisation der Aktion und bei allen Helferinnen und Helfern aus Bad Bodendorf und der Region. Solche gemeinsamen Aktivitäten zeigen, was unser Dorf ausmacht: Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich gemeinsam für ihre Heimat einsetzen.

Jürgen Werf

Ortsbeirat Bad Bodendorf: Aktuelle Themen aus dem Dorf

Zu Beginn des Jahres hat sich der Ortsbeirat Bad Bodendorf in seiner ersten Sitzung mit verschiedenen Themen rund um das Dorfleben und die zukünftige Entwicklung unseres Stadtteils beschäftigt. Ortsvorsteher Jürgen Werf begrüßte dazu neben den Ortsbeiratsmitgliedern auch Vertreter der Stadtverwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger im Feuerwehrgerätehaus.

Engagement für ein lebendiges Dorf

Ein wichtiger Bestandteil für ein gepflegtes Ortsbild bleibt die Arbeit des Dorfkümmers Günther Klar. Er unterstützt mit großem Engagement bei vielen kleineren Aufgaben im Dorf – beispielsweise bei der Beseitigung von Müll oder bei Hinweisen auf Verbesserungsbedarf im öffentlichen Raum. Die Zusammenarbeit mit Ortsbeirat, Bauhof und Stadtverwaltung funktioniert dabei sehr gut. Auch auf verschiedene Aktivitäten des vergangenen Jahres konnte der Ortsbeirat zurückblicken. Besonders positiv wurden die Seniorenfeier sowie der „Lebendige Adventskalender“ aufgenommen, der inzwischen zum zweiten Mal stattgefunden hat. Darüber hinaus wurden mehrere neue Sitzbänke angeschafft und an verschiedenen Stellen im Dorf aufgestellt – teilweise auf Wunsch aus der Bürgerschaft. Ergänzend wurden sogenannte „Streetbuddies“ zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder angeschafft.

Projekte für die Zukunft Bad Bodendorfs

Ein wichtiger Schwerpunkt bleibt die Weiterentwicklung unseres Dorfes. Das Dorferneuerungskonzept für Bad Bodendorf wurde inzwischen vom Stadtrat beschlossen und bildet die Grundlage für zukünftige Maßnahmen. Zu den prioritären Themen gehören unter anderem ein Dorfgemeinschaftshaus, mehr Grünflächen im Ortskern sowie Verbesserungen an Radwegen, Aufenthaltsflächen an der Ahr und zusätzliche Sitzmöglichkeiten im Ort. Auch über die zukünftige Nutzung der Räume des Brunnenhofs wurde beraten. Nach intensiven Überlegungen hat der Ortsbeirat entschieden, ein ursprünglich angedachtes Bürgercafé in eigener Trägerschaft derzeit nicht weiter zu verfolgen. Die Rahmenbedingungen hätten hierfür einen erheblichen finanziellen und organisatorischen Aufwand bedeutet. Ziel bleibt jedoch weiterhin eine gute Nutzung der Räumlichkeiten für das Dorf.

Hinweise und Anliegen aus der Bodendorfer Bürgerschaft

In der anschließenden Bürgersprechstunde wurden verschiedene Anliegen aus dem Dorf angesprochen. Dabei ging es unter anderem um Verkehrssituationen an mehreren Kreuzungen, Parkprobleme in einzelnen Straßen sowie Fragen zur Straßenbeleuchtung und zur Situation in der Sporthalle. Diese Hinweise werden vom Ortsbeirat aufgenommen und gemeinsam mit der Verwaltung weiter geprüft. Auch das Thema Glasfaserausbau bleibt weiterhin auf der Agenda. Zwar konnte die erforderliche Anschlussquote bislang noch nicht erreicht werden, dennoch wird das Thema weiterhin aufmerksam begleitet, da eine gute digitale Infrastruktur für die Zukunft des Dorfes von großer Bedeutung ist. Die nächste Sitzung des Ortsbeirats findet am 14. April 2026 um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und ihre Anliegen einzubringen.

Wilfried Bauer

3 mol Maranatha Ahoi

Die Bewohner*innen im Maranatha begaben sich zu Karneval bei der traditionellen Anno Pief-Sitzung auf große Fahrt. Passend zum Motto „3 mol Maranatha Ahoi“ startete der hauseigene Chor, die „Golden Hearts“, mit „Heidewitzka, Herr Kapitän“ von Willy Millowitsch und dem bekannten Seemannslied



Harald Monschau und Gabriele Kroeber auf der Anno Pief-Sitzung.

„Eine Seefahrt, die ist lustig“. Die Sitztanzgruppe „Fit im Alter“ eröffnete das Bühnenprogramm mit einem bewegungsreichen Sitztanz zu dem Lied „Piraten“ von Kasalla. Elke de Pinho berichtete als Robinson Crusoe vom Leben auf einer einsamen Insel und holte sich die erste Rakete des Publikums an diesem Nachmittag ab. Der Chor untermalte dies musikalisch mit dem Lied „Für die Liebe nit“ von Lupo und besang dabei, was man alles auf eine einsame Insel mitnehmen sollte. Kreuzfahrten liegen voll im Trend und wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. So auch Monika Kriechel, die in ihrer

Büttenrede als Kreuzfahrtgewinnerin jede Menge Geschichten von Bord mitbrachte. Annika Steeb, Gabi Kruse, Diana van Loveren und Bianca Hilger präsentierten einen außergewöhnlichen „Fußstanz“. Nur so viel, Hände wurden dabei zu Füßen und tanzten auf dem Tisch. Dies lässt sich schlecht beschreiben, das muss man mit eigenen Augen gesehen haben. Der Sketch von Bianca Hilger und Barbara Bäumel veranschaulichte, dass Gäste einer Kreuzfahrt nicht ausschließlich aus den gehobenen



Der Maranatha-Chor „Golden Hearts“ begleitete das Spektakel musikalisch.



Die Sitztanzgruppe „Fit im Alter“ eröffnete das Bühnenprogramm zu dem Hit „Piraten“ von Kasalla.

Kreisen stammen. Auf Deck trafen Frau von Schnörkel zu Hohenglamour und Frau Trampel aufeinander. Bei dem lustigen Gespräch zwischen den beiden blieb im Publikum kein Auge trocken. Besondere Stimmung kam auf, als das Betreuungsteam nach Manier eines klassischen Kapitänsdiners das Publikum von der Bühne aus einheizte. Beim Karnevalshit „Gute Laune“ ließ es sich auch Einrichtungsleiter Harald Monschau nicht nehmen, die Choreografie mitzutanzten. Der krönende Abschluss war erneut der Auftritt der Bad Bodendorfer Tanzgruppe „Blue Berrys“ mit ihrem Gardetanz. Als Dankeschön erhielt jeder Tänzerin einen von unseren Bewohnern selbst gestalteten Karnevalsorden.

Monika Kriechel (Betreuungsteam)

Maranatha unterstützt Ukraine-Hilfe Bad Hönningen e. V.

Seit Beginn des Ukraine-Krieges engagiert sich ein Freundeskreis rund um Tine und Franz Breitenbach aus Bad Hönningen ehrenamtlich, um schnell und unbürokratisch Hilfe in die Kriegsgebiete zu bringen. So konnten mittlerweile 22 LKW dank der Hilfsbereitschaft vieler Krankenhäuser und Einrichtungen zwischen Köln und Koblenz, aber auch vieler Privatpersonen auf die Strecke gebracht werden. Ziele sind Chariki und Umgebung, Gebiete, die ganz besonders betroffen sind. Die Menschen sind dankbar für jede Spende, die dort ankommt. Seit Anfang 2024 unterstützt auch Harald Monschau vom SeniorenZentrum Maranatha die „Ukraine-Hilfe Bad Hönningen e. V.“ regelmäßig mit zahlreichen Sachspenden. Mitarbeiterin Hilla Armitter schilderte Herrn Monschau die Situation und stieß sofort auf offene Ohren. Zahlreiche Hilfsmittel – Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen, Möbel, Medizinprodukte aller Art, Kleidung, usw. ... - die im Maranatha nicht mehr benötigt wurden, fanden so ihren Weg in die



seit 1974





Senioren Zentrum



Senioren Wohnen



Ambulante Dienste



Essen auf Rädern




maranatha®
Einfach gut leben

SeniorenZentrum Maranatha
Am Kurgarten 12
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

026 42 / 40 60
info@maranatha.de
www.maranatha.de



Der LKW voller Hilfsgüter macht sich auf dem Weg in die Ukraine.

Herr Monschau legt immer wieder selbst Hand an, wenn es darum geht, Spenden zusammenzustellen. Auf vielen Fotos, die uns aus der Ukraine erreichen, erkennen wir die gespendeten Dinge wieder. Das heißt: die Sachen kommen auf direktem Weg den Menschen zugute, die sie auch dringend benötigen. Mehrmals war Franz Breitenbach mit Helfern

aus seinem Team schon hier vor Ort. Im Laufe der Zeit kamen einige Anhänger voller Sachspenden zusammen. Sie werden nach Bad Hönningen in eine Lagerhalle transportiert, wo von fleißigen Händen alles nochmal sortiert und umverpackt wird. Sobald genügend Geld für einen LKW, der dann aus der Ukraine kommt, zusammengekommen ist, geht die nächste Ladung auf die Reise. Ein Ende ist leider noch nicht in Sicht. Sicher nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Man kann nicht die



Zahlreiche Sachspenden stehen bereit, um Menschen in Not zu unterstützen.

ganze Welt retten, aber einigen wenigen Menschen etwas Trost und Linderung schicken. Die Ukraine-Hilfe Bad Hönningen e. V. bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Monschau und dem SeniorenZentrum Maranatha für die geleistete Hilfe und Unterstützung!



Die Hilfe kommt genau dort an, wo sie am dringendsten gebraucht wird. (Fotos: Maranatha)

Der Verein freut sich über jede Unterstützung in Form von Sachmitteln oder Geld, um dort zu helfen, wo das Leid am größten ist. Wenn Sie sich für die Arbeit des Vereins interessieren und auch helfen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt auf. Kontaktinformationen f.breitenbach@gmx.net oder 0170 4167355. Hilla Armitter



Dorfschelle macht Schule!

Achtung: Tieffliegende Hexen- und Zauberlehrlinge Bühnenzauber-AG präsentierte „Besenflug und Zauberspuk“



Die Bühnenzauber-AG unter der Leitung von Manuela Bauer und Rebecca Ulrich begeisterte das Publikum. (Foto: Tanja Schlösser)

Mit viel Begeisterung, Ausdauer und einer großen Portion Bühnenzauber präsentierte die Bühnenzauber-AG unserer Grundschule das Musical „Besenflug und Zauberspuk“. Ein Schulhalbjahr lang probten die Ganztagskinder eine Stunde pro Woche Schauspiel und Gesang und wuchsen dabei über sich hinaus. Trotz Lampenfieber meisterten sie ihre Auftritte mit Bravour und spürbarer Freude am Spiel. Die Aufführungen fanden im Stil eines „Wohnzimmerkonzerts“ statt: klein, aber fein im Foyer der Schule. Tieffliegende Hexen und Zauberer, fetzige Musik und fantasievolle Szenen sorgten für echte Zauberstimmung. Im Mittelpunkt der Geschichte stand ein erkälteter Frosch – „Äh ... eine Kröte!“ –, die im Teich fast ertrunken wäre und dringend geheilt werden musste. Doch die Zaubersprüche der Zauberlehrlinge gingen gründlich schief: Die Zauberlehrerin Frau Miraband wurde zunächst weggehext, dann in eine Gurke, einen Elefanten und schließlich in eine Brillenschlange verwandelt. Erst die kleine Zauberschülerin Josefine hatte die rettende Idee und zeigt: Nur gemeinsam schaffen wir es, unsere Lehrerin wieder herbeizuhexen. Insgesamt gab es drei Vorstellungen, jeweils eine für die 1. und 2. Klassen, eine für die 3. und 4. Klassen sowie eine für die KiTa-Kinder und außerdem eine Abendvorstellung für Eltern und Freunde. Das Publikum war begeistert: Es wurde mitgelacht, mitgeklatscht und am Ende gab es riesigen Applaus. Eine Kinderstimme aus dem Publikum fasste es so zusammen: „Das war ja schöner als die Profiaufführung in Bonn!“ – dort hatte die Schulgemeinschaft erst am Tag zuvor gemeinsam „Das Dschungelbuch“ angeschaut. Auch die Schauspielkinder selbst fanden bewegende Worte: „Ich habe ein Sonnen- und ein Wolkengefühl: Das Sonnengefühl ist, dass heute Abend noch einmal Musicalvorstellung ist. Das Wolkengefühl ist, dass es leider die letzte Vorstellung ist.“ Ein Projekt voller Kreativität, Teamgeist und Magie – ein Bühnenzauber, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Manuela Bauer

I-Dötzje – Erinnerungen an de ierschte Scholdaach (öm 1960)

Me konnt et ja nit awwaade, bes dat et e suwejt:
de ierschte Scholdaach vür langer Zejt.
Et nöue Scholjohr fing en de Woch no Ustere an.
Ech erinnern mech noch jood daran.



I-Dötze (Foto: unbekannt)

*Die Mütter hatten ihr Kende fein jemaach
on morjens öm aach an de Schol jebrach.
En Photograph fordert ohs op zom Laache
on dät e Bildche zur Erinnerung maache.*

*Die Jonge fast all en enem karierte Hemp,
fresch jewösche, on en grade Scheitel jekämp,
en selvsjestrückte Pullover an, der helt warm,
on en riesengruß Scholtüt op em Arm.*

*Die Mädche hatten e nöu Kleidche an
on do drüwer selbstverständlich e Schürzje dann.
De Oma hat für en warm Strickjack jesorgt,
on em letzte Moment noch e Taschendoch jeborgt.*

*Damit me ordentlich op em Kopp
wuerten lange Hoor jeflochten zum Zopp.
En Pferdeschwanz mit Schleif garniert
on en Bubikopf met Spängche verziert.*

*Zunächst brouchten mir net vill:
die Schiefertafel woer et wichtigste Utensil.
Op der eine Sejt woer se liniert,
on hennedrop für et Rechene kariert.*

*Griffele em Griffeldösje, damit nix zo Bruch jing,
e Schwämmche on e jehäkelt Tafelläppche,
wat ous em Ranze hing.
Dohzo Bontstefte on en Zeichenblock
on dann janz brav en de Bank jehockt.*

*Für aach Johrjäng jov et nur zwei Klassezemmaer,
vierzech bes füffzich Kende woren et emmer.
Nur eine Lehrer - on ein Lehrerin -
on die krochten dat tatsächlich hin.*

*Me dät opzeije, wenn me en Antwort woss,
on opstohn, wenn me e Gedicht opsare mot.
On hätt me seng Saach dann joot jemaach,
wuerd me met enem Fleißkäätche bedaach.*

*Dat kleine 1 x 1 woer jo noch nit su kompliziert,
et ABC wuerd ouswendich jeliert.
On dann kohm laut Stondeplan
en de letzte Stond noch Turne dran.*

*Für de Pous nohmen mir e Butterbrot,
en Perjamentpapier enjeschlohn, mit.
Denn Tupperdosen oder ähnliches
jov et domols noch nit.*

*Et hätt sech vill verändert, zom Glöck
äwwer eins es gebliww - domols wie höck:
worüve e Scholkend sech am meiste freut,
es der Beginn der Ferienzeit.*

Mechthild Henneke

Abschied von Leo Becker



Die Chorgemeinschaft MGV „Eintracht“ und „Cäcilia“ trauert um ihren Sangesbruder Leo Becker. Die große Anteilnahme, die ihm auf seinem letzten Weg am 24. Februar zuteil wurde, machte deutlich, dass es hieß, von einer ausgesprochen beliebten und geachteten Persönlichkeit des Dorfes Abschied zu nehmen. So war es auch für den Chor eine Herzensache, den Trauergottesdienst musikalisch mitzugestalten. Von 1956 an war Leo aktiver Sänger im MGV „Eintracht“, bis

ihn vor etwa zwei Jahren gesundheitliche Gründe zwangen, seine musikalischen Aktivitäten zu beenden. In diesen fast 70 Jahren war er mit seiner klaren Stimme stets eine große Stütze im ersten Tenor. Er hat sich in dieser Zeit aber auch fast durchgängig im Vorstand engagiert und sich hier große Verdienste erworben. Von 1988 bis in die 90er Jahre war er 1. Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender noch bis 2019. Darüber hinaus war er, wie viele Sangesbrüder der „Eintracht“, bis zu dessen Auflösung 2006 auch im Kirchenchor „Cäcilia“ aktiv. So wird Leo Becker für die ganze Bad Bodendorfer Sängerkfamilie sowie die heutige Chorgemeinschaft immer in dankbarer Erinnerung bleiben. Die Chorgemeinschaft MGV „Eintracht“ und „Cäcilia“ besteht nun schon zehn Jahre. Die Urzelle war ein positiver gemeinsamer Auftritt bei der Kreisgedenkefeier am Ehrenfriedhof 2015. Beide Chöre litten damals unter einer Abwärtsentwicklung der Sängerzahlen. So kam die Idee für einen gemeinsamen Weg in die Zukunft zur rechten Zeit, zumal es auch zwischenmenschlich zwischen den Sängern auf Antrieb durchaus stimmig zunging. Etwas später kamen dann noch einige Sänger des aufgelösten Chores aus Oberwinter hinzu. Inzwischen hat sich die die Chorgemeinschaft unter ihren Dirigenten Bardo Becker trotz recht hohen Altersdurchschnitts zu einem rundum harmonischen Klangkörper entwickelt und konnte in den zurückliegenden Jahren etliche viel beachtete Auftritte verbuchen. Zurzeit ist ein Frühlingskonzert in Vorbereitung, wovon einiges beim Maiansingen und beim Weinfest am 30. Mai zu hören sein wird. **BK**

Informationen zum neuen Pfarrbezirk St. Sebastianus Bad Bodendorf

Liebe Leserinnen und Leser,
in der letzten Ausgabe der Dorfschelle haben wir Sie über die Fusion unserer Kirchengemeinden in der ehemaligen Pfarreiengemeinschaft Sinzig zur neuen Pfarrei Sinzig „Zum guten Hirten“ informiert; unsere bisherige Kirchengemeinde ist nun als Pfarrbezirk St. Sebastianus Teil dieser neuen Pfarrei. An der bisherigen Gottesdienstordnung ändert sich vorerst nichts.

Neuwahl der Gremien

In der neuen Pfarrei „Zum guten Hirten“ wurde am 07./08.02.2026 mit einer außergewöhnlich hohen Wahlbeteiligung von ca. 20 % ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt; für den Pfarrbezirk St. Sebastianus Bad Bodendorf wurden Maria Brachtendorf-Schüller, Melanie Hürlmann und Christoph Philippi in das neue Gremium gewählt. Allen Wählerinnen und Wählern einen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Wahl; den neu gewählten Mitgliedern wünschen wir schon heute eine gute und gelungene Amtszeit. Nach Ablauf der zweiwöchigen Einspruchsfrist erfolgt jetzt innerhalb von vier Wochen nach der Wahl eine Hinzuwahlsitzung, bei der weitere Personen zum Mitarbeiten in dieses Gremium berufen wer-

den können; spätestens drei Wochen danach – und somit noch vor Ostern – findet die konstituierende Sitzung des dann neuen Pfarrgemeinderats statt. Mit dem Pfarrverwalter und den hauptamtlichen Mitarbeitern trägt der Pfarrgemeinderat in den nächsten vier Jahren die Mitverantwortung für das pastorale Leben und die Entwicklung der neuen Pfarrei „Zum guten Hirten“; das Gremium kann aktiv kirchliches Leben gestalten. Der Pfarrgemeinderat wählt den Verwaltungsrat schnellstmöglich – spätestens drei Monate nach seiner Konstituierung.

Engagement vor Ort

Durch die Fusion zu einer neuen und auch größeren Pfarrei ergibt sich (zwangsweise) auch ein vergrößerter Zuständigkeitsbereich des neuen Pfarrgemeinderats. Zur Unterstützung der neu gewählten Pfarrgemeinderatsmitglieder – und quasi auch als deren „Arbeitsmuskel“ an der Basis in den Pfarrbezirken – lassen die neuen Ordnungen auch eine neue Form der Mitarbeit im Pfarrbezirk zu: Ehrenamtliche, die nicht gewählt werden müssen und auch nicht Mitglied der Kirchengemeinde sein müssen, können für eine frei bestimmte Zeit in einem lokalen Gemeindeteam bei der Gestaltung und Wahrnehmung pastoraler und/oder einfacher Verwaltungsaufgaben vor Ort (außerhalb einer starren Rätestruktur) mitwirken, sei es auch nur für eine bestimmte Aufgabe oder als Projektgruppe für ausgewählte Vorhaben. Diese Freiwilligen treffen sich immer am dritten Mittwoch in ungeraden Monaten jeweils um 19 Uhr im Pfarrheim in der Hauptstraße 76 zum Austausch. Das erste Treffen fand bereits am 18. März statt. Alle, die sich aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen. Wünschenswert wäre es, wenn alle Vereine und Gruppierungen aus unserem Pfarrbezirk St. Sebastianus Bad Bodendorf mit zumindest jeweils einer Person bei diesen Treffen im lokalen Gemeindeteam vertreten wären.

Bauliche Veränderungen

Noch auf Initiative des vorherigen Kirchengemeinderates St. Sebastianus Bad Bodendorf wurde die Seitenkapelle unserer Kirche mit viel Engagement und handwerklichem Können durch eine wunderschöne Glaswand als Winter- und Kinderkirche abgetrennt. Diese neue Lösung bringt den großen Vorteil, dass nun insbesondere im Winter kleinere Gottesdienste in gemüthlicher Atmosphäre gefeiert werden können, ohne den gesamten Kirchenraum beheizen zu müssen. Das spart Energie und schafft zugleich eine besonders persönliche Stimmung. Auch unsere Kinderkirche, die sich in den vergangenen zwei Jahren zu einer festen Größe in unserer Kirchengemeinde etabliert hat, profitiert von dieser Abtrennung. Familien mit kleinen Kindern begrüßen es, dass in einer liebevoll eingerichteten Mal- und Lesecke im hinteren Bereich der Seitenkapelle Kinder sich leise beschäftigen können, während die Erwachsenen den Gottesdienst ungestört mitfeiern. So soll Kirche für alle Generationen ein Ort zum Wohlfühlen werden. Einhergehend mit der Abtrennung der Seitenkapelle wird die Beleuchtung in unserer Kirche von der vorhandenen Halogen-Deckenbeleuchtung auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt. Unter Nutzung des durch das Bistum Trier eingerichteten Klimafonds wollen wir eine Reduzierung des Energieverbrauchs sowie der CO-Emissionen erzielen und somit zu einem schöpferischen und klimaverantwortlichen Handeln im Bistum Trier beitragen.

Werner Wilden

Teil der Pfarrei „Zum Guten Hirten“ Sinzig

Durch eine Spende dieser Statue des Guten Hirten durch die Gebrüder Franz-Rudolf und Josef Niethen wird im Pfarrbezirk St. Sebastianus Bad Bodendorf nun auch die Zugehörigkeit zur



(Foto: Werner Wilden)

Pfarrei „Zum Guten Hirten“ Sinzig sichtbar dokumentiert. Wie im Gleichnis vom verlorenen Schaf, das Jesus erzählte, steht seine Sorge und Fürsorge für uns Menschen im Vordergrund. Jesus ist der liebevolle Hirte, der alles unternimmt, um sein verlorenes Schaf zu suchen und trägt es, als er es findet, freudig auf seinen Schultern zurück. Das auffälligste Merkmal des Guten Hirten ist seine selbstlose Aufopferung. Er gibt sein Leben hin (Johannes 10,11). Dieses Opfer muss für die Zuhörer des 1. Jahrhunderts erstaunlich gewesen sein, denn von einem Hirten wurde nur äußerst selten erwartet, dass er sein Leben für seine Schafe gibt. Es war die Aufgabe der Hirten, die Herde zu beschützen. Jesu Aufgabe ist es, unser Leben zu lenken. Er ist es, der uns vor Gefahren bewahrt, uns nährt, wenn wir hungrig sind, und dafür

sorgt, dass wir in Frieden ruhen können. Jesus geht als Hirte noch einen Schritt weiter und opfert sein eigenes Leben für seine Schafe.

Werner Wilden

Neues aus dem Heimatmuseum

In vielen Häusern schlummern ungeahnte und unbekannt Schätze. Vor Kurzem wurden uns aus Nachlässen Kastenbilder und wertvolle liturgische Bücher aus der Kirche übergeben.

Was sind Kastenbilder?

Große, tiefe Holzkästen mit dem Braut- und Bräutigamschmuck als Zimmerdekoration sind ein Brauch vergangener Tage. Sie dienen dem Gedenken an besondere Lebensereignisse. Die menschliche Erinnerungskultur und ihre Bräuche unterliegen dem sich stets wandelnden Zeitgeist. Sie fanden ihren Ausdruck in kunstvoll hergestellten Bildobjekten, die in vielgestaltiger und symbolträchtiger Ausstattung an existentielle Ereignisse im Lebenslauf erinnern. Sie sind Zeugnis eines fast vergessenen Brauches, gepflegt im alemannisch-süddeutschen Raum von Mitte des 19. bis in die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts. Die sogenannten „Kastenbilder“ (im Alemannischen „Känschterle“) beinhalten Brautkranz und Anstecksträußchen des Bräutigams. Als Gedächtnisträger füllen sie die Brautkranzkästen.



Ein Kastenbild wurde im Jahr 1899 anlässlich der Hochzeit von Johannes Mies hergestellt, das zweite stammt aus dem Jahr 1909 und erinnert an die Hochzeit von Peter Krahm. Gefunden wurde es bei Sanierungsarbeiten. Ausgestellt sind die Kastenbilder in unserem Heimatmuseum. Bei Aufräumarbeiten in der Pfarrkirche wurden neben handgeschriebenen Noten von Matthias Kramprich auch drei Mess-

bücher „Missale Romanum“ entdeckt und dem Heimatmuseum übergeben. Das Missale Romanum ist ein zentrales liturgisches Buch der lateinischen Kirche, das den Ordo Missae für die Feier der Eucharistie beschreibt. Es enthält die Messordnung, die Gebete, die vom Priester gesungen oder gesprochen werden, und die gleichbleibenden Texte des Ordinarium Missae. Die zugehörigen biblischen Schriftlesungen erscheinen im Messbuch selbst und/oder in eigenen liturgischen Büchern, den Lektionaren.

Josef Erhardt

Bildrechte: Heimatmuseum Bad Bodendorf



3. MARKTFEST

SAVE THE DATE

12. JUNI 26

BAHNHOF BAD BODENDORF

TERMIN VORMERKEN



**BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN**

www.bad-bodendorf.com



HERZ ERWÄRMEND

**IHRE HEIZUNG –
MEINE LEIDENSCHAFT.**

Karsten Seidel



marc-ulrich.de

IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.

Rheinallee 47 b · 53489 Sinzig
Telefon 0 26 42/99 38 32
www.karstenseidel.de

SEIDEL
KOMPLETTBÄDER · HEIZSYSTEME

Ostern am Schwanenteich 2026

Auch in diesem Jahr bietet der Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e. V. in den Osterferien wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Angebot für Kinder. Die erste Woche verbringen die Kinder gemeinsam, in der zweiten Woche können einzelne Tagesangebote mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten gebucht werden. Der Ostermontag steht wieder ganz im Zeichen der gesamten Familie. Anmeldung zu allen kostenpflichtigen Angeboten per E-Mail an: schwanenteicherleben@gmx.de

Oster-Ferienfreizeit am Schwanenteich - in der 1. Ferienwoche

*Mo., 30. März, bis Do., 2. April 2026, täglich von 8.30 - 13 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren, max. 15 Teilnehmende, Kosten:
140 Euro pro Kind, Snacks und Getränke inklusive*

Eine ganze Woche voller Osterfreude wartet auf die Kinder: Wir bauen, forschen, spielen und entdecken, was rund um den Schwanenteich gerade wächst, krabbelt und blüht. Die Kinder erleben kleine Abenteuer, die den Frühling spürbar machen - lebendig und voller Überraschungen. Und natürlich helfen wir auch dem Osterhasen ein bisschen: Wir kochen Hühnereier über dem Feuer und bemalen sie bunt.

Ostermontag: Ostereiersuchen am Schwanenteich

Traditionell sind am Ostermontag, 6. April 2026, Kinder und Erwachsene von 14 bis 17 Uhr auf dem Schwanenteichgelände herzlich willkommen. Dann heißt es wieder Osternester suchen, denn auch der Osterhase kennt unser Gelände genau und findet sicherlich jede Menge Versteckmöglichkeiten. Eine Anmeldung ist hier nicht notwendig!

Tagesangebote in den Osterferien - in der 2. Ferienwoche

*Dienstag, 7. April 2026: Die Feuerdetektive
40 Euro pro Kind, Snacks & Getränke inkl., 10 - 14 Uhr,
für Kinder von 7 bis 12 Jahren, max. 12 Teilnehmende*

Gemeinsam erforschen wir das Element Feuer - sicher, neugierig und mit vielen Aha-Momenten. Die Kinder lernen, wie Flamme, Glut und Zunder zusammenwirken, bauen ein Tipifeuer und entzünden selbst ein kleines Feuer - ganz ohne Feuerzeug. Geschichten, Musik und Stockbrot am Lagerfeuer machen den Tag zu einem echten Abenteuer für kleine Feuerdetektiven.

Mittwoch, 8. April 2026: Schnitzkurs

*40 Euro pro Kind, Snacks & Getränke inkl., 10 - 14 Uhr,
für Kinder von 7 bis 10 Jahren, max. 8 Teilnehmende*

Beim Schnitzkurs entdecken die Kinder, wieviel Kreativität in einem guten Stück Holz steckt. Mit sicheren Techniken, guter Anleitung und viel Ruhe gestalten sie eigenen kleine Kunstwerke. Zwischendurch genießen wir Naturpausen, stärken uns mit Snacks und machen ein kleines Lagerfeuer.

Donnerstag, 9. April 2026: Bunte Ostereier trockenfilzen

*25 Euro pro Kind, Snacks & Getränke inkl., 15 - 17 Uhr,
für Kinder ab 6 Jahren, max. 10 Teilnehmende*

Beim Nass- und Trockenfilzen entstehen aus bunter Schafwolle kleine Osterkunstwerke. Die Kinder lernen, wie man mit Seifenwasser & Filznadeln Formen gestaltet und Farben kombiniert. Besonders schön: Am Schwanenteich leben Schafe - so können wir direkt sehen, wo die Wolle eigentlich herkommt. Ein kreativer, ruhiger Frühlingsnachmittag voller Entdeckungen.

Freitag, 10. April 2026: Pony-Besitzer*in für einen Tag

*40 Euro pro Kind, Snacks & Getränke inkl., 9 - 13 Uhr,
für Kinder von 8 - 12 Jahren, max. 8 Teilnehmende*

Ein Tag voller Nähe zu den Ponys: Die Kinder pflegen, füttern, führen und beobachten die Tiere und erleben, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Kleine Reiteinheiten, kreative Pause, Spiele und ruhige Momente im Stall machen den Tag zu einem besonderen Erlebnis. Die Gruppe bleibt bewusst klein, damit jedes Kind genügend Zeit mit den Ponys verbringen kann.

Anmeldung zu allen Angeboten per E-Mail an: schwanenteicherleben@gmx.de

Hinweis zu den Kosten: Bei allen Angeboten für Kinder wird der Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e. V. von privaten Paten und einem extra für uns angelegten Spendenprogramm unterstützt. So können alle Kinder teilnehmen, auch wenn der Ferienfreizeitbetrag nicht selbst finanziert werden kann. Wer sich dafür interessiert, kann den Verein gerne ansprechen. Und wer für eine Familie die Patenschaft für die Freizeitkosten übernehmen möchte, meldet sich ebenfalls gerne – es wird dann dafür gesorgt, natürlich anonym, dass das Geld einem betroffenen Kind eine schöne Zeit am Schwanenteich ermöglicht!

Melanie Walkenbach

Weinfest kehrt zurück an den historischen Bahnhof Bad Bodendorf



Gute Stimmung beim Weinfest 2019

(Foto: Wolfgang_Seidenfuß)

Nach mehreren Jahren Pause ist es endlich wieder so weit: Am 30. Mai 2026 feiert Bad Bodendorf ab 11 Uhr die Rückkehr seines beliebten Weinfests auf dem Bahnhofsvorplatz. Die Vorfreude im Ort ist groß, denn das traditionsreiche Fest gilt seit jeher als gesellige Begegnungsstätte für Jung und Alt. Organisiert wird das Fest von einem Arbeitskreis der Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf e. V., der bereits seit Monaten Vorbereitungen trifft. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf eine ausgewählte Vielfalt regionaler Weine freuen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Zahlreiche Stände halten herzhaft und süße Spezialitäten bereit, sodass niemand hungrig oder durstig bleiben muss. Das Rahmenprogramm verspricht beste Unterhaltung für die ganze Familie. Den feierlichen Auftakt gestaltet die Weinkönigin aus Heimersheim, die das Fest offiziell eröffnet. Für die passende musikalische Begleitung im weiteren Programm wird unter anderem das Blorchester St. Sebastianus aufspielen, das mit schwungvollen Klängen für Stimmung sorgt. Zu den weiteren Höhepunkten zählen die Auftritte der Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse sowie der Turngruppe des SC Bad Bodendorf. Mit einem kleinen, liebevoll einstudierten Programm präsentieren sie, woran sie in den vergangenen Wochen fleißig gearbeitet haben. Außerdem zeigen auch die Tanzgruppen der KG Rievkooche Blau-Weiß Bad Bodendorf e. V. ihr Können und begeistern das Publikum mit ihren mitreißenden Tänzen. Ab 17 Uhr übernimmt DJ Andre das musikalische Ruder und sorgt mit stimmungsvoller Musik für beste Partylaune – es darf getanzt,

geschunkelt und ausgelassen gefeiert werden. Und am späten Abend erwartet die Besucherinnen und Besucher eine spektakuläre Feuershow. Auch für die jüngsten Gäste gibt es viel zu entdecken. Beim Kinderschminken können sich Kinder in bunte Fantasiegestalten verwandeln. Eine Hüpfburg und ein Karussell sorgen für zusätzlichen Spaß und leuchtende Augen. Mit seiner Mischung aus Tradition, Genuss und Unterhaltung verspricht das Weinfest 2026 ein besonderes Erlebnis zu werden – ein Fest, das die Dorfgemeinschaft zusammenbringt und Besucher aus der gesamten Region anzieht.

Sandra Seidenfuß

30. Mai 2026

ab 11:00 Uhr

Eröffnung 11:00 Uhr:
HEIMERSHEIMER WEINKÖNIGIN CATHARINA

Danach geht's munter weiter:
LIVEMUSIK & SHOWACTS
BUNTES KINDERPROGRAMM
HÜPFBURG
KINDERKARUSSELL
FEUERSHOW (21:30 Uhr)

Ab 17:00 Uhr:
DJ Andre



Herausgeber und verantwortlich: Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf e. V., Hauptstraße 220, 03489 Bad Bodendorf

Wiederaufbau: Start des zweiten Bauabschnitts der Josef-Hardt-Allee

Am 16. März 2026 startete der zweite Bauabschnitt der Josef-Hardt-Allee. Die Bauarbeiten werden in drei aufeinanderfolgenden Teilabschnitten umgesetzt, um die Einschränkungen für Anwohnerinnen und Anwohner möglichst gering zu halten. Zunächst wird der Bereich von der Bäderstraße bis zur Freiherr-vom-Stein-Straße bearbeitet. Im Anschluss folgen die Arbeiten von der Freiherr-vom-Stein-Straße bis zum Aternweg. Der dritte und letzte Abschnitt umfasst schließlich den Bereich vom Aternweg bis zum Nelkenweg. Im ersten Bauabschnitt werden die Fahrbahn sowie die Stellplatzbereiche erneuert. Zudem wird der linke Gehweg im Bereich vom Dahlienweg bis zur Freiherr-vom-Stein-Straße erneuert. Ab dem Abschnitt Freiherr-vom-Stein-Straße bis Nelkenweg erfolgt anschließend ein Vollausbau der Straße. Dabei werden neben der Fahrbahn auch Teile der Hausanschlüsse sowie die Gehweganlagen erneuert. Der Einbau von Verkehrslenkern ist im Rahmen der Maßnahme nicht vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen noch im Laufe dieses Jahres vollständig umgesetzt und abgeschlossen werden. Die Bauausführung übernimmt die Firma Schmickler aus Sinzig. Die Stadt bittet alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für mögliche Einschränkungen während der Bauzeit.

Pressemitteilung der Stadt Sinzig



Reformhaus

REFORMHAUS RALF POTHMANN e.K.

Ihr Nahversorger, wenn es um gesunde Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik geht.




Zwei Mal die Woche frisches Obst und Gemüse sowie Vollkorn-Backwaren von der Mühlenbäckerei Hennef.



VITA NOVA
ENTDECKEN, WAS GUT TUT

53489 Bad Bodendorf | Bahnhofstr. 9 | Tel. 02642 - 980101
www.reformhausralfpothmann.de | www.reformhausshop24.de




Mobile med. Fußpflege Inge Baumann

Telefon (02642) 4091 26
Mobil (01 77) 748 73 02

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege und wohltuende Entspannung!

53489 Sinzig - Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 24

- Termine nach telefonischer Vereinbarung -



ALFRED HUPPRICH 

Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Ahrtalstraße 1 Telefax 0 26 42 / 4 15 97

**Generalvertretung
Jörg Hemmer**

Nordstraße 3 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (02641) 21550 · joerg.hemmer@allianz.de
www.allianz-joerg-hemmer.de



SEIFER



Sanitär Heizung Solar

Unsere Leistungen auf einen Blick

- Heizungsanlagen
- Klimatechnik
- Solaranlagen
- Wartung für Öl- und Gasheizungen
- Wärmepumpen
- Komplett-Badsanierungen
- Pelletheizungen
- Kundendienst für Bad und Heizung

Inhaber Sascha Bertram
Tel. 0 26 42 / 4 21 25 • www.firma-seifer.de

Fahrschule Henneke

... die Schule, die Spaß macht!

Top-Ausbildung in allen Klassen



WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN

53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
Info + Unterricht: di. + do. ab 18:30 Uhr
Tel. 02642 / 4 17 13

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18:30 Uhr
Tel. 02641 / 91 68 63

www.fahrschule-henneke.de

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN

Griechische und deutsche Spezialitäten frisch für Sie zubereitet!

Schnellimbiss Bad Bodendorf
Inh. G. Angelou

Bäderstraße 2 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 51 30

RS IT SOLUTIONS

Das IT-Systemhaus für digitale Innovationen

Ihr Partner für IT-Sicherheit

Buchen Sie unseren kostenlosen IT-Sicherheitscheck!

RS Computer GmbH & Co. KG
53489 Sinzig | Tel.: 0 26 42 / 99 83 910

www.rs-it-solutions.de



Veranstaltungskalender

Fr. 27. März 20:00 Uhr	Großes Taizé-Gebet mit tonART in der Pfarrkirche St. Sebastianus
Sa. 28. März 19:00 Uhr	Bußgang nach Ziert-Heck ab Kirche St. Sebastianus
So. 19. April 11:00 Uhr	Erstkommunion in St. Sebastianus musikalisch gestaltet von der Familienband
Mi. 30. April 18:30 Uhr	Maiansingen des MGV im Pfarrheim
Do. 1. Mai ab 11:00 Uhr	Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr
Sa. 30. Mai ab 11:00 Uhr	Weinfest am historischen Weinberg am Bahnhof Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf e.V.
Fr. 12. Juni	3. Marktfest Bahnhof Bad Bodendorf
Sa. 21. Juni 9:30 Uhr	25 Jahre tonART: Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in St. Sebastianus durch tonART anschl. Wanderung zur Cäciliahütte
Sa. 27. Juni 10:00 Uhr	Kapitelmesse der Bruderschaft St. Sebastianus, anschl. Kapitel in der Schützenhalle

NEUE KURSE IN DER
KUNSTSCHULE SINZIG

Kunstschule
Sinzig

ANMELDUNG UNTER:
info@kunstschule-sinzig.de
oder 0177 / 8545999

KREATIVE KURSE
FÜR KINDER, JUGENDLICHE
UND ERWACHSENE




Redaktionsschluss
der Dorfschelle 2/2026
06. Juni 2026

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Tel. 0157 - 858 063 79
Redaktion: verantwortlich: Thomas J. Portugall (tjp), etportugall@aol.com
Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Weigl (DW), Andreas Knechtges (AK) und Bernhard Knorr (BK)
Anzeigenredaktion: Michael Bell, Tel. 02642 995 997, michael.bell@bad-bodendorf.de
 Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2025
 Satz, Druck und Herstellung: Druckhaus Optiprint, Tel. 02642 - 981051
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 2050 Stück
Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf
Bankverbindungen:
 Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen
 IBAN: DE31 5775 1591 0141 4301 00 BIC: GENODED1BNA1
 Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf
 IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 BIC: MALADE51AHR

Kein Strom, kein Licht, kein Telefon
ein Ruf genügt, wir kommen schon.



Elektro Beyreuther

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN

Elektromeister René Beyreuther
Im Eilig 27 | 53489 Sinzig
elektro-beyreuther@gmx.de

☎ 0178 - 492 199 2

Einfach
himmlisch



Esoterik-Erlebnis-Laden

Sabine Hürter

Hauptstraße 107 | 53489 Bad Bodendorf
Tel. 0170-475 99 35 | Tel. 02642-9013155
bines-esoterikladen@t-online.de

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN

www.einfach-himmlisch.info

Erich Riske
Maler- und
Lackiermeister



Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten

Lindenstr. 3
53489 Sinzig
Telefon 026 42 / 98 13 85
Mobil 0170 / 580 35 88



J. Bauer u. Sohn G m b H

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31

Telefon 026 42 / 98 12 33
Fax 026 42 / 98 12 35

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN



Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Lucia Felber



Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 026 42/4 26 08

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN
www.bad-bodendorf.de

Wir schaffen Atmosphäre!



Wir schaffen Atmosphäre!

Maler Lenzen

Besuchen Sie uns:
Hauptstraße 88
Sinzig - Bad Bodendorf

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN
www.bad-bodendorf.de

Jetzt informieren ☎ 0 26 42 / 90 35 21 🌐 maler-lenzen.de

Unsere Leistungen für Sie!

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!



Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub
GUNNAR HOISCHEN
Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05
E-Mail: info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de

hysiotherapie

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN
www.bad-bodendorf.de

Weil's um mehr als Geld geht



Nähe, Vertrauen und Verlässlichkeit.

Seit 1865 engagieren wir uns für die Gemeinschaft und tragen dazu bei, die wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der Menschen im Kreis Ahrweiler zu erhalten und den Zusammenhalt zu stärken.

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN
www.bad-bodendorf.de

Kreissparkasse Ahrweiler

Stark für Ihre Gesundheit!

BRUNNEN - APOTHEKE



Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 0 26 42 / 4 12 00
Fax 0 26 42 / 4 40 23



WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN
www.bad-bodendorf.de

www.brunnen-apo-sinzig.de

Alle Dorfschellen können unter dorfschelle-digital.de nachgelesen werden. Eine Stichwortsuche erlaubt den schnellen Zugriff auf Beiträge zu Gegenwart und Geschichte des Dorfes, auf Mundarttexte sowie Portraits der Bad Bodendorfer Vereine sowie interessanter Einwohner.

Das aktuellste Dorfgeschehen liefert Ihnen ein Blick auf die Homepage von Bad Bodendorf:
bad-bodendorf.de